

Einladung zur Tagung

Memento Mori: Bestattungen und Friedhöfe in der Ems-Dollart Region

***am 11. Oktober 2012 ab 10.00 Uhr in der Johannes a Lasco Bibliothek in
Emden***

Das Bestattungswesen und damit auch das Aussehen der Friedhöfe ist beiderseits der deutsch-niederländischen Grenze seit einigen Jahren einem kaum nachvollziehbaren Wandel unterworfen. Die Pastoren in den Kirchengemeinden sehen sich neuen Erwartungen und Anforderungen ausgesetzt, die traditionellen Verhaltensweisen im Zusammenhang mit Trauer und Tod werden verändert oder sie verschwinden, die Friedhöfe bekommen ein anderes Aussehen. Diese Tagung soll dazu dienen, diese Veränderungen zu thematisieren und zu reflektieren.

Die Veranstaltung wird organisiert im Rahmen des gleichnamigen, grenzübergreifenden Netzwerkprojektes und gefördert von der Ems-Dollard Region (EDR). Partner in diesem Projekt sind verschiedene Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen der Ems-Dollard Region, darunter das Museumhuis Groningen, die Ostfriesische Landschaft, die Rijksuniversiteit Groningen, die Johannes a Lasco Bibliothek, das Drents Plateau, das Staatsarchiv Aurich, die Fryske Akademy Leeuwarden, das Schlossmuseum Jever und das Landesmuseum in Emden. Weitere Informationen über unsere Initiative finden Sie unter der Adresse http://www.memento-mori.nu/MM_d.html. auf unserer Website im Internet

Die Partner im Netzwerkprojekt wollen die Übereinstimmungen und Unterschiede in der Ems-Dollard Region hinsichtlich des kulturellen Umgangs mit Sterben und Begraben untersuchen und feststellen, wie sich der Umgang mit dem Lebensende vor dem Hintergrund der kulturellen, gesellschaftlichen und religiösen Verschiedenheit des Gebietes beiderseits der Grenze entwickelt hat. Als Ergebnis dieses Workshops erhofft sich die Arbeitsgruppe einerseits konkrete Anstöße für weitere Planungen zur Erforschung dieses Themenbereichs und andererseits auch eine Initialzündung für die systematische Erfassung historischer Grabsteine auf den Friedhöfen beiderseits der Grenze.

In der Anlage finden Sie eine Übersicht der Referenten und der Themen ihrer Vorträge.
Die Teilnahme (inklusive Kaffee/Tee und Lunch) ist kostenlos.

Wenn Sie sich anmelden möchten, schicken Sie bitte bis zum 1. Oktober 2012 eine E-Mail mit Name und Anschrift an Frau Oltmanns in der Landschaftsbibliothek Aurich:

Oltmanns@ostfriesischelandschaft.de.

Oder rufen Sie während der Öffnungszeiten der Landschaftsbibliothek an unter der Nummer: Deutschland 04941 179938 an.

In der Hoffnung, Sie am 11. Oktober in Emden in der Johannes a Lasco Bibliothek willkommen heißen zu dürfen, verbleiben wir, auch im Namen der grenzübergreifenden Projektgruppe Memento Mori, mit freundlichem Gruß

Aurich, 12. September 2012

Sonja König, Nina Hennig und Paul Weßels

Unterstützt durch / Mede mogelijk gemaakt door:



www.deutschland-nederland.eu



Memento mori

Bestattungen und Friedhöfe in der Ems-Dollart-Region

11. Oktober 2012 in der Johannes a Lasco Bibliothek

- 10.00 Uhr** **Begrüßung**
durch Helmut Collmann, Präsident der Ostfriesischen Landschaft,
durch Dr. Marius Lange van Ravenswaay, Johannes a Lasco Bibliothek
und durch Prof. Bart Ramakers, Rijksuniversiteit Groningen, Sprecher der Initiative
„Memento Mori“
- 10.30 Uhr** **Wandlungen bei kirchlichen Bestattungen**
Erfahrungsberichte durch Pastor Jürgen Hoogstraat, Victorbur und Pastor Kees de
Groot, Zeewolde
- 11.30 Uhr** **Probleme der Friedhofsverwaltung**
Erfahrungsbericht Frank Landheer, Evangelisch-reformierte Kirche, Leer
Moderation Paul Weißels
- 12.30-13.30 Uhr** *Mittagsimbiss*
- 13.30 Uhr** **Veränderungen im Bestattungswesen und ihre Auswirkungen auf die aktuelle
Praxis von Bestattern**
Podiumsdiskussion mit Evert de Niet, Algemeenbelang, Groningen, Markus Wassink,
Wassink-Bestattungen, Weener/Leer; Holger Saadhoff, Peters-Bestattungen, Emden;
Rien van der Zijden, theoloog en ritueelbegeleider, Nij Beets, Fryslân
- 14.30 Uhr** **Krematorien in Ostfriesland und Groningen – Praxis, Erfahrungen, Probleme**
Erfahrungsberichte von Willm Vieth, Emden, und Gert de Wal, Uitvaartcentrum Oost
Groningen, Winschoten
Moderation Nina Hennig
- 15.10-15.40 Uhr** – *Kaffeepause*
- 15.40 Uhr** **Schätze der Sepulkralkultur erkennen – Vorstellung einer Grabsteindatenbank**
durch Sonja König & Team
- 16.10 Uhr** – **Round Table**
Moderatorin Sonja König

(Ende gegen 17.00 Uhr)